

Mitteldeutsche Korrespondenz

A 1 UNIVERSITÄTS- BIBLIOTHEK

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erste Seite täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis pro Nummer 2.00 M. Abonnementpreis 20 M. für drei Monate, 36 M. für sechs Monate, 60 M. für ein Jahr. Einzelhefte 1.00 M. (Postgebühren eingeschlossen). Anzeigenpreise nach Vereinbarung. Der Preis von diesem Blatt (Gesamt, einschließlich Post) ist bei jeder Bestellung anzugeben. Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich.

Hilflos des Verbands Deutscher Schriftstellers (Hilfsratgeber Verlag) Kreis Mitteldeutschland

Verlagspreis: Für den bezugspollenen Mitteldeutschen 10 M.; im Restland 11 M. 40 Pf.; Familien- und Kleinverleger bevorzugt. Preis für Nichtbelegten und Nichtbelegten 20 M.; für Nichtbelegten auslösen extra. Abatit nach Vereinbarung. — Inhalt der Umschlagseite 9 Uhr vorab.

Hauptgeschäftliche Niederlage: Al. Ritterstraße 3. Telefon: 2222. Postfach: Leipzig 390 70.

Verlag: Mitteldeutsche Druck- und Verlagsanstalt Leipzig. Telefon: 2222. Postfach: Leipzig 390 70.

Nr. 179

Montag, den 3. August 1931

58. Jahrgang

Neue amerikanische Initiative

Ein Rohstoff-Hooverplan

Hilfsaktion des amerikanischen Präsidenten für Deutschland

Amerika schlägt vor: Aufnahme von Weizen und Baumwolle aus USA durch Deutschland gegen langfristige Kredite

Die amerikanische Regierung hat Deutschland einen neuen Plan zur Hilfeleistung bei der Behebung seiner finanziellen Schwierigkeiten unterbreitet. Wie Berliner Zeitungen zufolge, sind die Verhandlungen zu neuen in der Lage sind, ist durch Verwirklichung des Hooverplans durch die amerikanische Regierung angefragt worden, ob das amerikanische Kabinett Deutschland dadurch unterstützen könne, daß es einen Teil der in Amerika vorhandenen Weizen- und Baumwollüberschüsse zu liberalen Bedingungen verkaufe. Die Verkäufe sollen durch langfristige Kredite finanziert werden.

Die Anregung dazu, die von den Farmerverbänden ausgeht, ist in mehreren Konferenzen des Präsidenten Hoover mit Galtie und Mills durchgesprochen und darauf nach Berlin weitergeleitet worden. Man glaubt in Washington, daß die Annahme des Hooverplans durch Deutschland wesentlich zur Behebung der deutschen Wirtschaftslage beitragen und gleichzeitig eine treffliche Erholung der Weizen- und Baumwollpreise im Gefolge haben würde. Man hält es allerdings für unwahrscheinlich, daß Deutschland geneigt sei, größere Mengen amerikanischen Weizens zu erwerben, nicht aber, daß die großzügigen Kreditbedingungen die deutsche Schiffahrt decken könnten, in beträchtlichem Umfang Baumwolle anzukaufen.

Das vorstehende amerikanische Angebot an Deutschland ist, wie oben gesagt, in die Richtung der amerikanischen Staaten an der Erhaltung der deutschen Kaufkraft interessiert ist. Es ist bekannt, wie schwer die landwirtschaftlichen Gebiete der Union unter dem Rückgang der Preise ihrer Produkte leben. Hieraus erklärt sich auch das amerikanische Angebot. Dieser Regierung nun den Farmerverbänden ausgeht. Wenn in der vorliegenden Werbung gelangt wird, daß man es für unmöglich hält, daß Deutschland geneigt sei, größere Mengen amerikanischen Weizens zu erwerben, so ist das unbedingt richtig. Es ist immer wieder gefordert worden, daß Deutschland sich in Bezug auf die Ernährung vom Ausland unabhängig machen muß. Anders liegen natürlich die Dinge bezüglich der Einfuhr von Baumwolle, die mit tatsächlichem Bedarf und auf deren Einfuhr aus dem Ausland wir angewiesen sind.

Die Vorgesprechungen in Basel

Die für heute vorgesehene Aufstellung des Verwaltungsrats der DZG hat mit den üblichen internen Vorgesprechungen zwischen den bereits am Sitz der Bank eingetroffenen Gouverneuren und Vertretern der Zentralbanken am Sonntag nachmittag ihren Anfang genommen. Die wichtigste Frage, die in diesen Vorgesprechungen behandelt wird, ist die Festlegung des Datums und des Ortes des Sommerkongresses des am Freitag gebildeten Subkomitees aus zehn der bedeutendsten Bank-, Wirtschafts- und Finanzmännern der ganzen Welt. Voraussichtlich werden die Anregungen der heutigen Vorgesprechungen über die Frage erst in der morgigen Verwaltungsratsitzung zum offiziellen Beschluß erhoben werden.

Wiggins über die Aufgabe des DZG-Komitees

Bei seiner Abreise mit dem Dampfer „Le de France“ nach Basel erklärte Wiggins, die Aufgabe des DZG-Komitees, wie er sie versteht, sei, den sofortigen weiteren Kreditbedarf Deutschlands zu unterstützen und die Möglichkeit einer Umwandlung eines Teiles der kurzfristigen Kredite in langfristige Kredite zu prüfen.

Vor der Sitzung der DZG

Die Kabinettsberatungen der Reichsregierung werden in den nächsten Tagen wieder unter Ausrichtung von Führern des Wirtschaftskomitees fortgesetzt werden. Der Schwerpunkt der finanziell-politischen Verhandlungen wird aber zunächst in Basel liegen, wo morgen eine Beratung des Generalsekretärs der Internationalen Zahlungsbank stattfindet. Reichsbankpräsident Dr. Luther nimmt an dieser Sitzung nicht teil, da wegen der bankwirtschaftlichen Fragen keine Anwesenheit in Berlin notwendig ist. Die Vertreter des Reichsbankdirektoriums ist Geheimrat Bode nach Basel geteilt.

Die DZG hat auf Vorschlag der Londoner Konferenz ein Bankierkomitee eingesetzt, dem als deutscher Vertreter der Hamburger Bankier Weidner angehört und das durch eingehende Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der einzelnen deutschen Betriebe, die nach kurzfristige Auslandskredite bedürfen, die Bedingungen für eine Umwandlung dieser Kredite in langfristige Krediten festlegen soll.

Als Unterlagen für diese Beratungen werden auch die in letzter Zeit vom Reichsbank und von der Reichsbank einseitigen Maßnahmen zur Herbeiführung eines normalen Bankverkehrs in Deutschland gelten. Schon bei den letzten Vorgesprechungen in London

Sachlieferungen und Hooverplan

Abschließung der Finanzsachverhandlungen in London.

London, 3. Aug. Auf der Vormittagsitzung am Sonntag der Finanzsachverständigen ist eine grundsätzliche Abschlusssitzung über die Abschließung des Hooverplans in den Hooverplan erzielt worden. Das Besondere ist aber noch den betreffenden Regierungen vorgelegt werden. Die Sachverständigen werden dann am 11. August in einer neuen Sitzung in London zusammentreten. Der einzige ernsthafte Einwand wurde von Schweden erhoben, das darauf besteht, daß die Reparationszahlungen zur Bilanzierung eines Budgets nötig seien.

Bezüglich der Sachlieferungen schlägt das Abkommen der Sachverständigen vor, daß die im Jahre 1931 bereits auf die DZG eingehenden Geldbeträge zur Verfügung der Gläubigerregierungen bleiben, um Lieferungen bis zur Höhe der tatsächlich bei der Bank befindlichen Beträge zu finanzieren. Ferner wird nichts unternommen werden, wodurch das Recht auf Sachlieferungen angefaßt werden dürfte, aber mit dem Vorbehalt, daß durch die Kredit und die Wirtschaft Deutschlands nicht gefährdet werden darf.

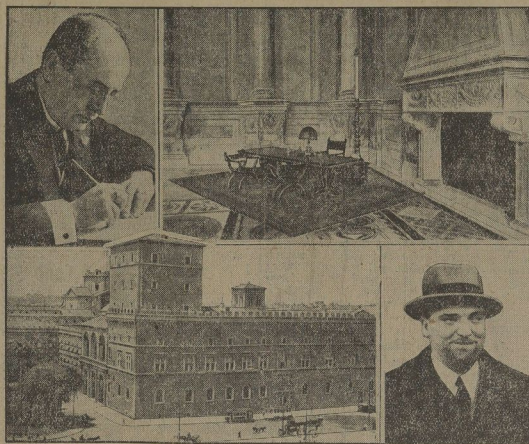
Beamtenabbau in Polen

Warschau, 3. Aug. Umfangreiche Abänderungen von Staatsbeamten sind von der Regierung infolge eines wachsenden Budgetdefizits vorgenommen worden. 3000 Angestellte der Regierung in den verschiedenen Ministerien, 1000 Steuerbeamte und 900 Lehrer haben ihre Kündigung zum 1. November 1931 erhalten.

„Geplante Sachlieferungen“

Berlin, 3. Aug. (Sp. Nach.) Nach einer Meldung aus Hamburg hat das Hamburger Schiffbauunternehmen S. C. Stülten & Sohn einen Teil der Reichsflotte, und zwar beinahe 200 Arbeiter, entlassen. Als Grund für diese Maßnahme gilt die Zahlungsunfähigkeit der südschwedischen Regierung an die Hamburger Firma unter Berufung auf den Hooverplan für ein auf Reparationsfonds zu liegendes Schiffbau.

Vor der Reise Brünings nach Rom



Bereits in dieser Woche werden sich Reichsminister Dr. Brüning und Reichsaussenminister Dr. Curtius nach Rom begeben, um mit Mussolini und dem Außenminister Grandi in freundschaftlichen Gesprächen die kühnsten politischen Probleme zu erörtern.

Volksbegehren in Anhalt ergebnislos

Deßau, 3. Aug. Die Zeit für die Einbringung zum Volksbegehren zur Herbeiführung eines Volksentschlusses ist am Sonntag abgelaufen. Nach dem vorliegenden amtlichen vorläufigen Endergebnis haben sich rund 73 000 Wähler in die Listen eingeschrieben, in welcher Zahl die veranschlagten Ergebnisse von fünf noch ausstehenden Gemeinden eingeschlossen sind. Rund 77 000 Eintragungen hätten aber erfolgen müssen, wenn das Volksbegehren hätte erfolgreich sein sollen. Es fehlen somit rund 40 000 Eintragungen. Die Kommunalbehörden haben sich an dem Volksbegehren nicht beteiligt.

Die Brüning-Deise nach Rom

Rom, 3. Aug. (ZL) Wie hier verlautet, werden Reichsminister Brüning und Reichsaussenminister Curtius am kommenden Freitag und Samstag ihren angekündigten Besuch bei der italienischen Regierung in Rom abhalten.

An zentraler Stelle in Berlin wird befürchtet, daß die Reise des Reichsaussenministers nach Rom für die zweite Hälfte der kommenden Woche vorgezogen ist. Der Reichsaussenminister wird am Mittwoch oder Donnerstag von Berlin abreisen.

Aufhebung der Restriktionsmaßnahmen der Reichsbank

Berlin, 3. Aug. (Eigene Meldung.) Die Erhöhung des Diskontsatzes auf 15 Prozent hat der Reichsbank Ermächtigung gegeben, die Restriktionen ihres Kredits gegenüber den Banken und Bankiers aufzuheben. Wie mit Erlaubnis, ist den Zweiganstalten der Reichsbank ein entsprechendes Telegramm zugewandt, welches der Vorbereitung des normalen Zahlungsvorganges dienen soll. Eine der wichtigsten Maßnahmen der Reichsbank ist die Abrechnung von Wechseln innerhalb von 10 Tagen zu dem zur Zeit bestehenden hohen Diskontsatz von 15 Prozent. Die Einreicher von Wechseln müssen sich verpflichten, ihre Wechsel innerhalb von 10 Tagen von der Reichsbank wieder zurückzunehmen, und zwar ohne Rückblick auf die Laufzeit der Wechsel. Diese Maßnahme hat auf der einen Seite den Vorteil, daß die Einreicher von Wechseln nur für 10 Tage mit dem hohen Diskontsatz befaßt werden, während sich ein erheblicher volkswirtschaftlicher Nutzen ergibt, da der Zinsfuß auf die Weltmarkt teilweise herabgesetzt ist; auf der anderen Seite wird dadurch eine Zeitersparnis des Notenverkehrs erreicht, wenn alle Wechsel bereits nach 10 Tagen wieder eingekauft werden.

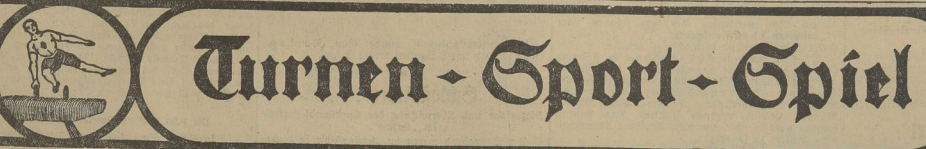
Gründung einer jüdischen Wirtschaftspartei

Dresden, 3. Aug. (MDE.) Der Landesausführer Sachsen der Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) hat am Sonntag einmütig beschlossen (Der Wahlfreis Leipzig in erneuter Beauftragung seines bereits erfolgten Austritts), mit seinen Wahlfreien, seinen Ortsgruppen, sämtlichen jüdischen Landtagsabgeordneten und den Reichstagsabgeordneten Bode und Biener aus der Partei auszutreten und die zur Bereinigung mit anderen deutschen Wahlfreien als jüdische Wirtschaftspartei die politische Arbeit tatkräftig fortzusetzen.

Sugenberg bei Hindenburg

Der Führer der Deutschnationalen Volkspartei, Sugenberg, wurde am Sonntagabend zum Reichspräsidenten von Hindenburg zu einer Auslandsreise empfangen. Es ist anzunehmen, daß es sich hierbei um die Erfüllung eines Wunsches handelt, den Sugenberg geäußert hat. Aber das Thema der Unterhaltung ist nicht bekannt.

Zu dem Besuch Sugenberg bei Hindenburg teilt die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ folgendes mit: An politischen Kreisen wurde schon seit längerem die Möglichkeit Sugenberges diskutiert, Verhandlungen mit Reichstagsminister Dr. Brüning aufzunehmen. Eine Besprechung zwischen Dr. Brüning und Dr. Sugenberg hat bisher nicht stattgefunden. Offenbar deutet aber die von Dr. Sugenberg nachgeleitete Meldung beim Reichspräsidenten zur Vorbereitung dieser Besprechung. Sie soll nach Aufstellung autographierter Briefe darauf abzielen, der Deutschnationalen Partei noch den wichtigsten Volkswirtschaftlichen eine Verengung ihrer 2. Rang zur gegenwärtigen Reichsregierung zu ermöglichen. Die Wichtigkeit dieser Besprechung ist natürlich dadurch gesteigert.



Beinahe Sensation auf dem VII.-Platz Schneidiger Auftakt! Knapper Nordsieg im Jubiläumsspiel!

Salzer III.-Stz. über Marzahn! — 99 in Zena geschlagen, gegen Marzahn Woffen ungenügend!
Gonajh Kagna als 2. Schott nach dem III.-Stz. über Marzahn. Kagna fertigt auch III.-Stz. Marzahn überlegen ab. — Der Achtzehnjährige der III.-Stz. nicht ernstlich zu rechnen.

Prüben- und Meuschau
18.15 Uhr. — Die neue Spielzeit mit einem hochinteressanten Kampf gegen Marzahn begann, auf eine der besten mittel-europäischen Mannschaften. Diefer
Auftakt zur neuen Saison war wiederholungs-wert. Obwohl die Spieler mit etwas Mittel-europäerlichen Mitteln nicht ganz so gut waren, gelang es ihnen doch, die Partie mit einem glänzenden Resultat zu beenden. Der III.-Stz. fand nur im Anfang seinen großen Gegner im Spielplan etwas nach, wurde ihm in der zweiten Hälfte aber völlig überlegen. Und wenn Kagna nicht durch einen gewissen Unfortuna, dann hätte die zweite Hälfte einen mehr ergebnisreichen Verlauf, hätte die Marzahn-Bühnenkämpfer mit einer großen Sensation eingeleitet. Der III.-Stz. die Führung an sich gefahren, den dortigen 1. Sportverein gegenüber als gleichwertig, kam aber infolge der Unzulänglichkeiten seines wenig schlagkräftigen Sturmtrupps nicht zum allererstenmal zu einem Sieg.

Kraus — Leipziger Retter! . . .

Erst die Schlußminute bringt Leipzig den Ausgleich! — III.-Stz. in großer Gefahr! — Eine begeisternde zweite

Das war ein Kampf, wie ihn der III.-Stz. noch nicht erlebt hat. Der Kampf war sehr interessant, wurde aber infolge der Unzulänglichkeiten seines wenig schlagkräftigen Sturmtrupps nicht zum allererstenmal zu einem Sieg. Die Schlußminute bringt Leipzig den Ausgleich!

**Das Saalegau-Jubiläumsspiel in Halle
Nord-Süd 3:2 (0:0)**
Ein einziger Fehler des Südostwärts . . .
Eine gute Leistung des Südens, die am Ende die Entscheidung brachte, brachte dem Nord die Entscheidung. Ein einziger Fehler des Südostwärts brachte dem Nord die Entscheidung.

Das Saalegau-Jubiläumsspiel in Halle Nord-Süd 3:2 (0:0). Ein einziger Fehler des Südostwärts. Eine gute Leistung des Südens, die am Ende die Entscheidung brachte, brachte dem Nord die Entscheidung. Ein einziger Fehler des Südostwärts brachte dem Nord die Entscheidung.

99 hatte keine Zerschüsse . . .
3:1-Niederlage der 99er gegen 1. Sportverein Zena, die zu vermeiden war.
Das Spiel der 99er in Zena hatte 2000 Zuschauer. Die 99er hatten eine sehr gute Leistung, die zu vermeiden war.

Die Schlußminute bringt Leipzig den Ausgleich! — III.-Stz. in großer Gefahr! — Eine begeisternde zweite

Das Saalegau-Jubiläumsspiel in Halle Nord-Süd 3:2 (0:0). Ein einziger Fehler des Südostwärts. Eine gute Leistung des Südens, die am Ende die Entscheidung brachte, brachte dem Nord die Entscheidung. Ein einziger Fehler des Südostwärts brachte dem Nord die Entscheidung.

25 Jahre Saalegau! Der Festabend in Halle

Der Festabend in Halle. Die Saalegau-Gesellschaft feiert ihren 25. Geburtstag. Der Festabend in Halle war ein großer Erfolg.

Das Saalegau-Jubiläumsspiel in Halle Nord-Süd 3:2 (0:0). Ein einziger Fehler des Südostwärts. Eine gute Leistung des Südens, die am Ende die Entscheidung brachte, brachte dem Nord die Entscheidung. Ein einziger Fehler des Südostwärts brachte dem Nord die Entscheidung.

13:11 für Halle

13:11 für Halle. Die Halle-Mannschaft hat gegen die Nordmannschaft gewonnen. Die Halle-Mannschaft hat gegen die Nordmannschaft gewonnen.

Das Saalegau-Jubiläumsspiel in Halle Nord-Süd 3:2 (0:0). Ein einziger Fehler des Südostwärts. Eine gute Leistung des Südens, die am Ende die Entscheidung brachte, brachte dem Nord die Entscheidung. Ein einziger Fehler des Südostwärts brachte dem Nord die Entscheidung.

Die Saalegau-Gesellschaft feiert ihren 25. Geburtstag. Der Festabend in Halle war ein großer Erfolg.

Das Saalegau-Jubiläumsspiel in Halle Nord-Süd 3:2 (0:0). Ein einziger Fehler des Südostwärts. Eine gute Leistung des Südens, die am Ende die Entscheidung brachte, brachte dem Nord die Entscheidung. Ein einziger Fehler des Südostwärts brachte dem Nord die Entscheidung.

Das Saalegau-Jubiläumsspiel in Halle Nord-Süd 3:2 (0:0). Ein einziger Fehler des Südostwärts. Eine gute Leistung des Südens, die am Ende die Entscheidung brachte, brachte dem Nord die Entscheidung. Ein einziger Fehler des Südostwärts brachte dem Nord die Entscheidung.

Saalegau unter neuem Regime . . .

Saalegau unter neuem Regime. Die Saalegau-Gesellschaft hat ein neues Regime. Die Saalegau-Gesellschaft hat ein neues Regime.

Das Saalegau-Jubiläumsspiel in Halle Nord-Süd 3:2 (0:0). Ein einziger Fehler des Südostwärts. Eine gute Leistung des Südens, die am Ende die Entscheidung brachte, brachte dem Nord die Entscheidung. Ein einziger Fehler des Südostwärts brachte dem Nord die Entscheidung.

Katharina in Kagna glatt geschlagen

Katharina in Kagna glatt geschlagen. Die Katharina-Mannschaft hat gegen die Kagna-Mannschaft verloren. Die Katharina-Mannschaft hat gegen die Kagna-Mannschaft verloren.

Das Saalegau-Jubiläumsspiel in Halle Nord-Süd 3:2 (0:0). Ein einziger Fehler des Südostwärts. Eine gute Leistung des Südens, die am Ende die Entscheidung brachte, brachte dem Nord die Entscheidung. Ein einziger Fehler des Südostwärts brachte dem Nord die Entscheidung.

„Trotz“ Ball, der gehalten werden mußte, den zweiten Treffer. Doch der diesmal trotz seiner vielen Reizener sehr schützende Wächter...

Nach Harter in Neumarkt... Sachau wurde in Neumarkt mit 5:0 (1:0) gerufen. Neumarkt mußte nicht nur die in Halle mitzulegenden...

VfB. Apolda enttäuschte! Kanna spielte ihn mit 4:1 (1:1) bei mäßigen Leistungen nieder.

Handball DSB. VfB. Weipenfelds Bestmänner! VfB. Weipenfeld in Spezialkampfen geschlagen. Der Mitteldeutsche Sportverein...

VfB. Rehder, Dresden 14:4. Ein ungleicher Kampf der unvollständigen Breußen gegen die Grünblauen, die denn auch nach Gefallen...

Der Tag der Leichtathletik Die Deutschen Meisterschaften in den Deutschen Grunewald-Stadion brachte glänzende Kämpfe und hervorragende Leistungen. — Jonaht wurde Doppelsieger!

fischer 4:1-Sieg über die viergeprobten Apoldaer, die sehr ernsthaft und in der Führung...

Aljo doch Schluß! Weiskau mit 6:1 geschlagen. In Schlußspiel fanden sich in einem sehr harten...

Prüfung für das Turn- und Sportabzeichen. Am 31. August 1931, dem 3. August 1931, findet 15 Uhr die...

Die Sportler waren hoch überlegen... Mit 18:5 (9:3) wurden die hallischen Turner geschlagen.

Direktoren Schwimmverein 1929 feierte im Kampf um den Gumbert-Pokal (Verst. folgt).

4. Stelle und Gmb. TB. 1861 Weipenfelds mit 6:3, an 13. Stelle. An der Vereinsliste 1 (bis 100 Mitglieder)...

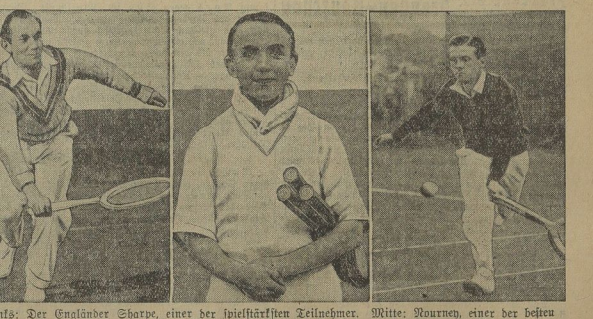
Schlussspielfeld... Siegesfeier und Überreichung der Engelhardt-Plakette im „Kaffee“.

Zu den deutschen Tennismeisterschaften. Einfa: Der Engländer Horpe, einer der spielstärksten Teilnehmer. Mitte: Kourner, einer der besten deutschen Nachwuchsspieler.

117 Vereine mit 130 646 Mitgliedern meist der Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine nach seiner neuesten am 21. Juli vorgekommenen Mitgliederzählung...

Table with 2 columns: Club Name and Membership Count. Includes Dresdner Sportclub, VfB. Halle 96, VfB. Dresden, etc.

Die Rangliste der 10 Besten Europas in den verschiedenen leichtathletischen Disziplinen enthält auch die Namen einzelner Mitglieder des Reichsverbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine...



Luftfahrt Deutsches Sportfliegerabzeichen für Flugzeug-Führer. Der Deutsche Luftfahrt-Verband E.V. verleiht nach einem Bescheid des 25. Deutschen Luftfahrtkongresses...

VfB. Spielabteilung, Wropan, Stening, 20 Uhr: Spielderhältnisse in Wropan, Stening, 20 Uhr: Spielderhältnisse in Wropan, Stening...

Filiale Ammendorf Zeitungsausgabe / Einzelverkauf Anzeigen-Annahme / Bestellungen J. Kopp, Buchhandlung - Buchbinderei

Verlosungswahrscheinlichkeit. Am 29. September, letzter Ziehungstermin...

Fahrkarten nur noch im Lloyd-Reise und Verkehrsbüro. Mersburg, Kl. Ritterstraße 3, Tel. 3203

Die Unterschlagungen bei der Schöffengericht Halle.

Vor dem Schöffengericht hatte sich der Betriebsdirektor Hoff von der Mansfelder Überlandzentrale, dessen Ehefrau und der Hausdiener Witzsch...

Arbeitsgericht Weipenfeld. Ein Anstandsleiter und Betriebsratsmitglied wegen Diebstahls entlassen.

Reklamettel. Wie man unter dieser auf dem Julefest der Götterhochzeit ein Reklamettel (Rekl.) aufhängen...

Der Tag der Leichtathletik (continued) 100 Meter: 1. Jonaht (Hannover) 108; 2. Jonaht (Hannover) 119; 3. Jonaht (Hannover) 124...

Neue Deutsche Korrespondenz

A 1
Universitäts- und Landesbibliothek

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Allgemeine Botschaft“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sat und Kritik“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jung und Alt“, „Wanderer und Reisen“, „Auto und Kraftrod“, „Zwei junge Tote“.

Wagenpreise für den abgelaufenen Wintermonat 10 %; im Juli 1931 40 %; Familien- und kleine Straßenfahrzeuge 20 %; Kraftwagen, Vertikalarbeiter etc. — 30 %; nach Vereinbarung. — Gültig bis 31. August 1931.
Gesamthausbesitzer: R. Altkirchhof 3.
Gesamt: Sommersemester 2223. Postfach: Leipzig 399 70.
Zweigstelle Chemnitz: Industriest. 1.
Gesamt: R. Altkirchhof 3088. Postfach: Chemnitz 299 30.

Erscheint täglich nachmittags, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen.
Preis monatlich 2,20 M., Wochenpreis 55 Pf. frei Haus. (Höhe bei Bestellung, Kassenpreis 1,80 M., Porto 40 Pf., Beleg 1.- 24 Monatshefte und 10 Pf. Postgebühren ohne Zustellung. Einzelnummer 10 Pf., Gesamtpreis 30 Pf. im Falle von höherer Gewalt (Feuer, Krieg, etc.) wird der Bezahler seinen Teilbetrag auf Bestellung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.
Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (Eingetragener Verein) Kreis Mitteldeutschland

№ 179 Montag, den 3. August 1931 58. Jahrgang

Neue amerikanische Initiative

Ein Rohstoff-Hooverplan

Hilfsaktion des amerikanischen Präsidenten für Deutschland

Amerika schlägt vor: Aufnahme von Weizen und Baumwolle aus USA. durch Deutschland gegen langfristige Kredite

Die amerikanische Regierung hat Deutschland einen neuen Plan zur Hilfeleistung bei der Behebung seiner finanziellen Schwierigkeiten unterbreitet. Wie Berliner Pressekreise zufolge, sind die Verhandlungen in der Lage sind, die durch Vermittlung des Vizepräsidenten Hoover in Washington, dass die Annahme des Rohstoffplanes durch Deutschland wesentlich zur Behebung der deutschen Wirtschaftslage beitragen und gleichzeitig eine fröhliche Erholung der Weizen- und Baumwollpreise im Gefolge haben würde. Man hält es allerdings für unwahrscheinlich, daß Deutschland geneigt sei, größere Mengen amerikanischen Weizens zu erwerben, wenn aber, daß die großzügigen Kreditbedingungen die deutsche Industrie veranlassen könnten, in beträchtlichem Umfang Baumwolle anzukaufen.

Die Anregung dazu, die von den Finanzverbänden ausgeht, ist in mehreren Konferenzen des Vizepräsidenten Hoover mit Galt und Mills durchgesprochen und darauf nach Berlin mitgebracht worden. Man glaubt in Washington, daß die Annahme des Rohstoffplanes durch Deutschland wesentlich zur Behebung der deutschen Wirtschaftslage beitragen und gleichzeitig eine fröhliche Erholung der Weizen- und Baumwollpreise im Gefolge haben würde. Man hält es allerdings für unwahrscheinlich, daß Deutschland geneigt sei, größere Mengen amerikanischen Weizens zu erwerben, wenn aber, daß die großzügigen Kreditbedingungen die deutsche Industrie veranlassen könnten, in beträchtlichem Umfang Baumwolle anzukaufen.

Das vorstehende amerikanische Angebot an Deutschland ist demnach in die Hände der Beteiligten in den Vereinigten Staaten an der Erhaltung der deutschen Kaufkraft interessiert. Es ist zu bemerken, wie schwer die landwirtschaftlichen Betriebe der Union unter dem Rückgang der Preise ihrer Produkte leben. Hieraus erklärt sich auch das amerikanische Angebot, dessen Wertung von den Finanzverbänden in Deutschland als ein vorläufiger Versuch angesehen wird, daß man es für unwahrscheinlich halte, daß Deutschland geneigt sei, größere Mengen amerikanischen Weizens zu erwerben, so ist das unwahrscheinlich, daß es immer wieder gefordert werden, daß Deutschland sich in Bezug auf die Ernährung von Ausländern unabhängig machen muß. Anders liegen natürlich die Verhältnisse in Deutschland, wo die Einfuhr von Baumwolle, die wir tatsächlich benötigen und auf deren Einfuhr aus dem Ausland wir angewiesen sind.

Die Vorbesprechungen in Basel

Die für heute vorgesehene Zusammenkunft des Verwaltungsrats der BIZ, hat mit den üblichen internen Vorbesprechungen zwischen den Vertretern des Reichs und der Bank eingeleiteten Gouverneuren und Präsidenten der Zentralnotenbanken am Sonntag nachmittag ihren Anfang genommen. Die wichtigste Frage, die in diesen Vorbesprechungen behandelt wird, ist die Festlegung des Datums und des Ortes des Zusammentritts des am Freitag gebildeten Studienkomitees aus zehn der bedeutendsten Bank-, Wirtschafts- und Finanzmänner der ganzen Welt. Hieraus geht hervor, daß die Vorbesprechungen über die Frage erst in der morgigen Beratungsratsitzung zum offiziellen Beschluß erhoben werden.

Wiggins über die Aufgabe des BIZ-Komitees.

Bei seiner Abreise mit dem Dampfer „Le de France“ nach Basel erklärte Wiggins, die Aufgabe des BIZ-Komitees, wie er sie versteht, sei, den so wichtigen weiteren Kreditbedarf Deutschlands zu untersuchen und die Möglichkeit einer Umwandlung eines Teiles der kurzfristigen Kredite in langfristige Kredite zu prüfen.

Vor der Sitzung der BIZ.

Die Kabinettsberatungen der Reichsregierung werden in den nächsten Tagen wieder unter Leitung von Führern des Wirtschaftslebens fortgesetzt werden. Der Schwerpunkt der finanzpolitischen Verhandlungen wird aber zunächst in Basel liegen, wo morgen eine Beratung des Generalrats der Internationalen Zahlungsausgleichskommission, Reichsfinanzminister Dr. Brüning nimmt an dieser Sitzung nicht teil, da wegen der banktechnischen Fragen seine Anwesenheit in Berlin notwendig ist. Als Vertreter des Reichsbankdirektoriums ist Geheimrat Böde nach Basel gereist.

Die BIZ hat auf Vorschlag der Londoner Konferenz ein Komitee ernannt, dem als deutscher Vertreter der Hamburger Bankier Melchior angehört und das durch eingehende Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der einzelnen deutschen Betriebe die nach kurzfristigen Krediten haben, die Bedingungen für eine Umwandlung dieser Kredite in langfristige Anleihen festlegen soll.

Als Unterlagen für diese Beratungen werden auch die in letzter Zeit vom Reichsbankdirektorium und von der Reichsbank eingelegten Maßnahmen zur Herstellung eines normalen Bankverkehrs in Deutschland gelten. Schon bei den letzten Besprechungen in London

Sachlieferungen und Hooverplan

Abercrombie & Fennell, die Finanzfachverständigen in London.
London, 3. Aug. Auf der Vorkonferenz am Sonntag der Finanzfachverständigen ist eine grundsätzliche Vereinbarung über die Sachlieferung des Hooverplans in den Hooverplan erzielt worden. Das Abkommen soll aber noch den betreffenden Regierungen vorgelegt werden. Die Sachlieferungen werden dann am 1. August in einer neuen Sitzung in London zusammengefasst. Der einzige ernstliche Einwand wurde von Schweden erhoben, das darauf besteht, daß die Reparationsleistungen zur Deckung seines Budgets nötig seien.

Bezüglich der Sachlieferungen schlägt das Abkommen der Sachlieferungen vor, daß im Jahre 1931 bereits auf die BIZ, eingehenden Geldbeträge zur Verfügung der Gläubigerregierungen bleiben, um Lieferungen bis zur Höhe der tatsächlich bei der Bank befindlichen Beträge zu finanzieren. Ferner wird nichts unternommen werden, wodurch der Recht auf Sachlieferungen angelehrt werden dürfte, aber mit dem Vorbehalt, daß durch die Kredit und die Wirtschaft Deutschlands nicht gefährdet werden darf.

Reparationsbau in Polen.

Warschau, 3. Aug. Umfangreiche Rüstungen von Staatsbauten sind von der Regierung infolge eines wachsenden Budgetdefizits vorgenommen worden. 3000 Angestellte der Regierung in den verschiedenen Ministerien, 1000 Steuerbeamte und 900 Lehrer haben ihre Stundung zum 1. November 1931 erhalten.

„Geplante Sachlieferungen.“

Berlin, 3. Aug. (Sp. Med.) Nach einer Meldung aus Hamburg hat das Hamburger Schiffbauunternehmen J. C. Stülten & Sohn einen Teil der Beschäftigten, und zwar etwa 200 Arbeiter, entlassen. Als Grund für diese Maßnahme gilt die Zahlungsunfähigkeit der jüdischen Regierung an die Sp. Med. auf Reparationskonto zu lieferndes Schiff.

Volksbegehren in Anhalt erfolgreich

Deßau, 3. Aug. Die Zeit für die Eintragung zum Volksbegehren zur Fortführung eines Volksentschiedes mit dem Ziel der Auflösung des anhaltischen Landtages ist am Sonntag abgelaufen. Nach dem vorliegenden amtlichen vorläufigen Endergebnis haben sich rund 73 000 Wähler in die Listen eingetragen, in welcher Zahl die voraussichtlichen Ergebnisse von fünf noch ausstehenden Gemeinden eingeschlossen sind. Rund 77 000 Eintragungen hätten aber erfolgen müssen, wenn das Volksbegehren hätte erfolgreich sein sollen. Es fehlen somit rund 4000 Eintragungen. Die Kommunisten haben sich an dem Volksbegehren nicht beteiligt.

Die Brüning-Deise nach Rom.

Rom, 3. Aug. (Zf.) Wie hier verlautet, werden Reichsminister Brüning und Reichsfinanzminister Curtius am kommenden Freitag und Sonnabend ihren angelegten Besuch bei der italienischen Regierung in Rom abhalten.

Aufhebung der Restriktionsmaßnahmen der Reichsbank.

Berlin, 3. Aug. (Eigene Meldung) Die Erhöhung des Diskontsatzes auf 15 Prozent hat die Reichsbank vorantreiben lassen, die Restriktionen ihres Kredits gegenüber den Banken und Bankiers aufzuheben. Wie wir erfahren, ist den Zinssanktionen der Reichsbank ein entsprechendes Programm zugegangen, welches der Vorbereitung des normalen Zahlungswesens dienen soll. Eine der wichtigsten Maßnahmen der Reichsbank ist die Erhöhung des Diskontsatzes innerhalb von 10 Tagen zu dem zur Zeit bestehenden hohen Diskontsatz von 15 Prozent. Die Erhöhung von Diskontsatz müßte sich verpflichten, ihre Wechsel innerhalb von 10 Tagen von der Reichsbank wieder zurückzunehmen und zwar ohne Rückhalt auf die Höhe der Wechsel, die die Erhöhung von dem hohen Diskontsatz erhaltener volkswirtschaftlicher Zinseszins auf die der anderen Seite des Notenmarktes nach 10 Tagen

Vor der Reise Brünnings nach Rom



Verletzt in dieser Woche werden sich Reichsminister Dr. Brüning und Reichsfinanzminister Curtius nach Rom begeben, um mit Mussolini und dem Außenminister Ciano in freundschaftlichen Gesprächen die schwebenden politischen Probleme zu erörtern.

xrite colorchecker CLASSIC

Wirtschaftspartei.
Der Bundesausführer des Mittelstandes hat einleitend in seinem Bericht über die Tätigkeit der Wirtschaftspartei im letzten Jahr über die Tätigkeit der Wirtschaftspartei im letzten Jahr berichtet. Die Wirtschaftspartei hat in diesem Jahr die folgenden Aufgaben erfüllt: 1. Die Förderung der Wirtschaftspartei im letzten Jahr. 2. Die Förderung der Wirtschaftspartei im letzten Jahr. 3. Die Förderung der Wirtschaftspartei im letzten Jahr.

Hamburg.
Die Wirtschaftspartei, die am 1. August 1931 in Hamburg gegründet wurde, hat in diesem Jahr die folgenden Aufgaben erfüllt: 1. Die Förderung der Wirtschaftspartei im letzten Jahr. 2. Die Förderung der Wirtschaftspartei im letzten Jahr. 3. Die Förderung der Wirtschaftspartei im letzten Jahr.